

RS OGH 1984/4/5 13Os192/83, 13Os129/10k, 13Os124/10z, 13Os38/11d, 14Os19/18b

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 05.04.1984

Norm

BAO §11

BAO §224

FinStrG §26 Abs2

FinStrG §33

StPO §494

Rechtssatz

Der Berufungswerber (Geschäftsführer einer nunmehr im Konkurs befindlichen GmbH) kann gemäß § 11 BAO zur Haftung für die von ihm verschuldete Abgabenverkürzung (33 Abs 2 lit a FinStrG) herangezogen werden. Darum wird das Erstgericht nach der Feststellung eines wirklichen Einnahmenausfalls (Konkursakt) über die Erteilung einer Weisung (§ 26 Abs 2 FinStrG) auf Entrichtung) der sodann mit Haftungsbescheid (§ 224 Abs 1 BAO) geltend zu machenden Abgabenschuld zu beschließen haben (§ 494 StPO).

Entscheidungstexte

- 13 Os 192/83
Entscheidungstext OGH 05.04.1984 13 Os 192/83
- 13 Os 129/10k
Entscheidungstext OGH 16.12.2010 13 Os 129/10k
Auch
- 13 Os 124/10z
Entscheidungstext OGH 16.12.2010 13 Os 124/10z
Vgl
- 13 Os 38/11d
Entscheidungstext OGH 14.07.2011 13 Os 38/11d
Vgl; Beisatz: Eine solche ? nach dem Gesetz zwingend zu erteilende ? Weisung muss den zu entrichtenden Betrag konkretisieren. (T1)
- 14 Os 19/18b
Entscheidungstext OGH 03.08.2018 14 Os 19/18b
Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1984:RS0053185

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

17.09.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at